

KONTAKT

NUTZEN & KOSTEN

NUTZEN FÜR DEN ZAHNARZT

- schnellere Befundung: Ergebnisversand innerhalb von 3 Werktagen nach Probeneingang
- schnellerer Behandlungserfolg, da eine gezielte Therapie auf wissenschaftlich fundierten Ergebnissen erfolgen kann
- zufriedene Patienten aufgrund schneller Behandlungserfolge

NUTZEN FÜR DEN PATIENTEN

- schnelle Linderung von Beschwerden
- Minimierung gesundheitlicher Risiken
- Kostenersparnis gegenüber Kosten für frühzeitigen Zahnersatz

KOSTEN

Leistungen wie Vorbereitung und Durchführung der Probenahme, Auswertung der Ergebnisse u.ä. können von Ihnen nach GOÄ abgerechnet werden. Der Nachweis der Parodontitis-Markerkeime selbst stellt allerdings eine kostenpflichtige Leistung dar. Der Preis pro Analyse beträgt 30 € netto zuzüglich 19 % MwSt (35,70 €).

Abrechnungshinweise für die Diagnostik:

GOÄ-Ziffer Leistung

298	Entnahme/Aufbereitung von Abstrichmaterial zur mikrobiologischen Untersuchung
80	schriftliche, gutachterliche Äußerung
95	Schreibgebühr je angefangene DIN A4 Seite
3	Eingehende, das gewöhnliche Maß übersteigende Beratung, auch mittels Fernsprecher

Zusätzlich: Laborkosten in Höhe von 35,70 € werden dem Zahnarzt durch BSH in Rechnung gestellt.



Die BioSolutions Halle GmbH ist Ihr kompetenter Partner für die Bestimmung von Parodontitis-Markerkeimen. In unserem molekularbiologischen Speziallabor führen wir basierend auf neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen und unserem langjährigen Know-How Analysen zum exakten Nachweis von Mikroorganismen durch. Unsere hochqualifizierten Mitarbeiter arbeiten im Forschungsgebäude des Biozentrums Halle auf dem Weinberg Campus. Dort verfügen wir über mehr als 300 m² Labor- und Bürofläche.



BioSolutions Halle GmbH
An-Institut der Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg

Ansprechpartner	Dr. Antje Breitenstein
Anschrift	Weinbergweg 22 06120 Halle
Telefon	03 45 / 5 55 99 63
Fax	03 45 / 5 55 96 69
E-Mail	info@biosolutions-halle.de
Homepage	www.biosolutions-halle.de



IHR FACHLABOR
FÜR MOLEKULARE DIAGNOSTIK



BAKTERIEN

Viele Erkrankungen in der Mundhöhle sind bakteriell verursachte Infektionen. Parodontitis wird durch eine Gruppe fakultativ und obligat anaerober Bakterien hervorgerufen, die sich in vertieften Zahntaschen entwickeln.

Von den etwa 500 verschiedenen Bakterien, die die Mundhöhle besiedeln, sind nur wenige parodontalpathogen. Sie werden als Hauptleitkeime bezeichnet und bilden sogenannte Cluster. Eine klinisch sinnvolle Aussage lässt sich auf den Nachweis folgender parodontopathogener Bakterien reduzieren:

- Aa, Aggregatibacter actinomycetemcomitans (alt: Haemophilus actinomycetemcomitans)
- Pg, Porphyromonas gingivalis
- Td, Treponema denticola
- Tf, Tannerella forsythia
- Pi, Prevotella intermedia

RISIKEN EINER PARODONTITIS

- Schädigung des Zahnhalteapparates
- Zahnlockerung
- Zahnverlust

ALLGEMEINMEDIZINISCHE RISIKEN DURCH PARODONTITIS

- Herzinfarkt
- Endokarditis
- Schlaganfall
- Diabeteskomplikationen
- Frühgeburten
- untergewichtige Neugeborene
- Infektionen des Respirationstraktes

KRANKHEITSBILDER

WANN IST DER TEST NOTWENDIG UND SINNVOLL?

- Bei Parodontitis, die selbst nach sorgfältiger Durchführung der Hygiene und Wurzelglätten keine Besserung erkennen lässt, Taschentiefe ab 4 mm
- Bei akuten oder progressiven Parodontopathien
- Bei schwerer Parodontitis im Verlaufe systemischer Erkrankungen (Diabetes mellitus, HIV) --> Früherkennung von Risikopatienten
- Bei nekrotisierender, ulzerierender Gingivitis
- Frühzeitige Diagnose einer Periimplantitis
- Zur Motivationssteigerung der Patienten (Demonstration der Ausgangslage und der Reduktion der pathogenen Flora nach Behandlung)
- Zur Indikationsstellung und Erfolgskontrolle einer Parodontaltherapie, speziell einer Antibiotikatherapie. Eine Antibiotikatherapie ist bei Nachweis eines oder mehrerer Markerkeime, insbesondere Aa und/oder Pg, in Verbindung mit dem klinischen Bild angebracht

TEST & PROBEENTNAHME

EXAKTE IDENTIFIZIERUNG VON PARODONTITIS-MARKERKEIMEN DURCH PCR UND GENSONDENTECHNIK

Der von uns durchgeführte Test beruht auf einer Vermehrung von spezifischen Genen der fünf wichtigsten parodontopathogenen Bakterien (PCR). Durch sogenannte Gensonden erfolgt anschließend eine Identifizierung dieser Gene und damit der Nachweis der entsprechenden einzelnen Bakterienarten.

Ohne genaue Kenntnis der im Einzelfall vorhandenen parodontopathogenen Bakterien ist die Auswahl eines spezifisch wirkenden Antibiotikums nicht möglich!

Die Analyse erfolgt aus subgingivalen Plaqueproben, die mit Papierspitzen abgenommen werden. Die verpackten Spitzen mit dem Auftragsformular (Beprobungssets erhalten Sie von uns) senden Sie bitte an unser Labor. 2-3 Tage nach Eingang der Probe erhalten Sie von unserem Labor ein ausführliches farbiges Befundblatt, das die Untersuchungsergebnisse in anschaulicher Weise verdeutlicht.

